

Antrag auf Abgabe und Beglaubigung einer Verpflichtungserklärung

1. Allgemeine Angaben			
Ich, der Unterzeichner (Ver	pflic	htungsgeber)	1
Nachname			_
Vorname			
Geburtstag/- ort			
Staatsangehörigkeit			
Ausweis-/Passart, Nummer			Kopie beifügen
Aufenthaltstitel, Gültigkeit			Kopie beifügen
Postleitzahl/Wohnort			
Straße/Hausnummer			
Beruf			
E-Mail-Adresse			
Telefonnummer			
des Aufenthaltsgesetzes (A	Aufe Au	ler zuständigen Ausländerbehörde/Auslandsvert enthG) zu verpflichten, die Kosten für den Lebe fenthG die Kosten für die Ausreise des/der ragen:	ensunterhalt und
Eingeladener Gast (Verpflic	chtu	ngsnehmer(in))	
Nachname			
Vorname			
Geburtstag/ -ort			
Staatsangehörigkeit			
Reisepass- Nr.			Kopie beifügen
wohnhaft in			Tropic Benagen
Straße/Hausnummer			
Verwandtschaftsbeziehung m dem Antragsteller	nit		
Begleitende(r) Ehefrau/-ma	nn		
Name			
Vorname			
Geschlecht			
Geburtstag/ -ort			
Staatsangehörigkeit			
Reisepass- Nr.			Kopie beifügen
Devloites de Kingle			
Begleitende Kinder			
1. Name			-
Vorname			
Geschlecht			
Geburtstag/-ort			
Passnummer			Kopie beifügen

2. Name								
Vorname								
Geschlecht								
Geburtstag/ -ort								
Passnummer							Kopie beifügen	
3. Name								
Vorname								
Geschlecht								
Geburtstag/-ort								
Passnummer							Kopie beifügen	
	•							
4. Name								
Vorname								
Geschlecht								
Geburtstag/ -ort								
Passnummer							Kopie beifügen	
Angaben zum Aufentl			fu.i		1	11: 0		
Tourist/ Besuch Studium	Schulbes		nmenführung			schließung eitsplatzsuche		
Studienbewerbung		ische Behandlung				nsivsprachkurs		
Ausbildung	Chancer				Au-F			
hosheichtigte Dauer e	lac Aufantha	oltoc	vom			bis		
beabsichtigte Dauer des Aufenthal		ab Einreise f				nate		
Deutsche Auslandsvert	tretung bei de	er das	Visum bean	tragt	wird			
	Bei Studium, Sprachkurs, Ausbildung				•	SCHUFA-Auskunft	IUFA-Auskunft beifügen	
Chancenkarte, Au Pair:	: Einreichung	einer	r SCHUFA-Ai	uskur	nft			
2. Angaben zu den l	Einkommer	nsve	rhältnissen					
Einkünfte		1				beigefügte Nachw		
monatliches Netto einkommen aus			€	Lohn- und Gehaltsbescheinigungen der le drei Monate			ungen der letzten	
nichtselbständiger Erwerbstätigkeit		+	€					
monatliches Netto einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit						igung des Steuerbei nittliche monatliche		
(nach Steuern, Krankenvers., etc.)			C	der letzten sechs Monate (keine B)				
Rentenbezüge			€	Rentenbescheid			,	
		+						
Arbeitslosengeld I Mieteinkünfte			€					
			-	MILE	veru	age in Ropie		
Sonstige Einkünfte		1		Doo	ah ai d	/ constiger Neebwei	•	
Art:			€			/ sonstiger Nachwei		
Art:						/ sonstiger Nachwei		
Art:								
						/ sonstiger Nachwei		
Art:			€			/ sonstiger Nachwei		
	ieher							
Art: Angaben zum Arbeitg Firmenname	jeber							

3. Angaben	zu Wohnverh	ältnissen			
Verpflichtung	gsgeber(in)				
Miete	Miethöhe:	€ / Mona	ıt		Mietvertrag beifügen
Eigentum	Darlehensverp	oflichtung:	€ / Monat		Grundbuchauszug Abt. I-III sowie Darlehensvertrag beifügen
Verpflichtung	gsnehmer(in)				
Wird der Gas	t/werden die Gäs	ste bei Ihnen	Zuhause wohne	en?	
☐ Ja [Nein				
ŀ	löhe der Mietkos	sten:	€ / Monat		Nachweis beifügen
4. Angabe	n zu Unterhalt	svernflich	tungen		
Bestehen Unt Erwerbstätigk	erhaltsverpflichtu eit über 300€ / M	ungen geger Ionat nachg	nüber Dritten (z.E eht oder Kinder b lung befinden (So	bis zu	epartner(in), die keiner eigenen m 25. Lebensjahr die sich weiterhin in , Ausbildung, Studium))?
Falls ja, für w	en?	Ehe	epartner(in) stige Personen	□ĸ	Kinder (Anzahl insgesamt):
verpflichten, d	<u>weis:</u> e Unterzeicl nörde/Auslands die Kosten für d	vertretung Ien Lebensı			3.3.
worden, das Bundesdatens	s die Beantw	ortung der d dem Nach\	vorstehenden weis dient, dass i	n Fra	ollständig sind. Ich bin darauf hingewieser agen freiwillig erfolgt (§ 4 Abs. 2 fgrund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse
unvo besc	Ilständige Angab	en macht od n so beschaf	er benutzt, um für fften Aufenthaltst	ir sich	Istrafe wird bestraft, wer unrichtige ode oder einen anderen einen Aufenthaltstitel zi issentlich zur Täuschung im Rechtsverkeh
lch wurde auf Anlage 1) hing		l die Dauer d	der eingegangen	nen Ve	erpflichtung durch beigefügtes Merkblatt (s
Die erforderl vollständig be		en habe id	ch gemäß der	beig	efügten Unterlagenliste (s. Anlage 2
	Ort, Datum				Unterschrift Antragsteller/in



Erklärung des Verpflichtungserklärenden vor der ABH / AV zur Abgabe der Verpflichtungserklärung

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

"Ich bestätige, vor Abgabe der Verpflichtungserklärung auf folgende Punkte ausdrücklich hingewiesen worden zu sein:

1. Umfang der eingegangenen Verpflichtungen

Die Verpflichtung umfasst die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt eines Ausländers einschließlich der Versorgung mit Wohnraum sowie der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden, z. B. Kosten für Ernährung, Bekleidung, Wohnraum (privat, im Hotel oder in einer durch öffentlich-rechtlichen Träger gestellten Unterkunft) sowie Kosten für Arzt, Medikamente, Krankenhaus, Pflegeheim oder sonstige medizinisch notwendige Behandlungen. Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch des Ausländers beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen. Aus den genannten Gründen empfiehlt sich der Abschluss einer Krankenversicherung.

Der Verpflichtungserklärende hat im Krankheitsfall auch für die Kosten aufzukommen, die nicht von einer Krankenkasse übernommen werden bzw. die über der Versicherungssumme der Krankenversicherung liegen. Das Vorliegen ausreichenden Krankenversicherungsschutzes wird unabhängig von der Abgabe einer Verpflichtungserklärung im Rahmen des Visumverfahrens geprüft und ist eine Voraussetzung für die Visumerteilung.

Die Verpflichtung umfasst auch die Kosten einer möglichen zwangsweisen Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung nach §§ 66, 67 AufenthG. Derartige Abschiebungskosten sind z. B. Reisekosten (Flugticket und/oder sonstige Transportkosten), evtl. Kosten einer Sicherheitsbegleitung sowie Kosten der Abschiebungshaft.

2. Dauer der eingegangenen Verpflichtungen

Die aus der Verpflichtungserklärung resultierende Verpflichtung erstreckt sich unabhängig von der Dauer des zugrunde liegenden Aufenthaltstitels auf den Aufenthaltszeitraum von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt der Einreise oder bei bereits im Bundesgebiet aufhältigen Ausländern ab Erteilung des Aufenthaltstitels im Bundesgebiet und schließt auch Zeiträume eines möglichen illegalen Aufenthalts ein.

Die Verpflichtung endet vor Ablauf von fünf Jahren mit dem Ende des vorgesehenen Gesamtaufenthaltes oder dann, wenn der ursprüngliche Aufenthaltszweck durch einen anderen ersetzt und dafür ein neuer Aufenthaltstitel erteilt wurde. Die Verpflichtung erlischt nicht vor Ablauf des Zeitraums von fünf Jahren, wenn ein Asylverfahren angestrengt wird. Dies gilt auch dann, wenn das Asylverfahren mit der Asylanerkennung, der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder des subsidiären Schutzes positiv abgeschlossen bzw. wenn ein Aufenthaltstitel nach Abschnitt 5 des Kapitels 2 des Aufenthaltsgesetzes erteilt wird.

Für Kosten, die durch die Durchsetzung einer räumlichen Beschränkung, die Zurück-weisung, Zurückschiebung oder Abschiebung entstehen (vgl. § 66 Abs. 1 AufenthG), haftet der Verpflichtungserklärende zeitlich unbegrenzt.

3. Vollstreckbarkeit

Für die aufgewendeten öffentlichen Mittel besteht ein öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch. Dieser wird durch Leistungsbescheid geltend gemacht. Der Erstattungsanspruch kann im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

4. Freiwilligkeit der Angaben

Alle von mir gemachten Angaben und Nachweise beruhen auf Freiwilligkeit. Mir ist dabei bewusst, dass eine Verpflichtungserklärung unbeachtlich ist, wenn aufgrund fehlender Angaben die Bonität nicht geprüft werden kann.

Ich wurde belehrt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sein können (z.B. bei vorsätzlichen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, vgl. § 95 AufenthG – Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gemäß § 69 Abs. 2 Nummer 2 lit. g AufenthV und ggf. Art. 9 Nr. 4 lit. f) i.V.m. Art. 23 Abs. 1 VIS-VO gespeichert werden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass zusätzlich zur Vorlage des Originals eine Ablichtung der Verpflichtungserklärung bei der Auslandsvertretung abzugeben ist und somit vor Antragstellung eine Kopie gefertigt werden sollte.

Weiterhin bestätige ich, zu der Verpflichtung auf Grund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein und erkläre, dass ich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen bin, die die Garantiewirkung der aktuellen Verpflichtungserklärung gefährden."

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieser Belehrung verstanden und einen Abdruck davon erhalten habe.

Unterschrift des sich Verpflichtenden:			
	Datum,	Unterschrift	





Verpflichtungserklärung nach § 68 AufenthG Checkliste einzureichender Unterlagen

Allgemein erforderlich (für alle Antragsteller/Verpflichtungsgeber)

 □ Vollständig ausgefülltes Antragsformular □ Vollständig ausgefüllte Anlage 1 (Belehrung) □ Gültiger Personalausweis oder Reisepass (Kopie) □ Gültiger Aufenthaltstitel (falls zutreffend, Kopie) □ Nachweis über die Wohnadresse (z. B. Meldebescheinigung oder im Ausweis erkennbar) □ E-Mail-Adresse und Telefonnummer
Für den eingeladenen Gast (Verpflichtungsnehmer)
 □ Reisepasskopie des Gastes □ Angaben zum Verwandtschaftsverhältnis □ Angaben zum Aufenthaltszweck (z. B. Besuch, Studium, Sprachkurs etc.) □ Aufenthaltsdauer (Einreisedatum und Ausreisedatum bzw. Aufenthaltsdauer) □ Angabe der Deutschen Auslandsvertretung, bei der das Visum beantragt wird
Zusätzlich bei bestimmten Aufenthaltszwecken
□ SCHUFA-Auskunft des Verpflichtungsgebers (erforderlich bei: Studium, Studienbewerbung, Ausbildung, Arbeitssuche, Chancenkarte, Sprachkurs, Aupair)
Einkommensnachweise (Verpflichtungsgeber)
□ Lohn- und Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate (bei nichtselbständiger Tätigkeit) □ Bescheinigung des Steuerberaters über das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen der letzten sechs Monate (bei selbständiger Tätigkeit – keine BWA!) □ Rentenbescheid (bei Rentenbezug) □ Leistungsbescheid (bei Bezug von Arbeitslosengeld I) □ Mietverträge (bei Mieteinkünften) □ Kontoauszüge über Mietzahlungen (bei Mieteinkünften) □ Bescheide oder Nachweise zu sonstigen Einkünften (mit Angabe der Art)
Wohnverhältnisse des Verpflichtungsgebers
☐ Mietvertrag (bei Mietwohnung) ☐ Grundbuchauszug (Abt. I–III) und Darlehensvertrag (bei Eigentum)
Falls Gäste nicht beim Verpflichtungsgeber wohnen werden
□ Nachweis über zusätzliche Mietkosten
Angaben zu Unterhaltsverpflichtungen
□ Nachweis über Einkommen des Ehepartners (falls zutreffend)□ Angaben zu Kindern: Anzahl, Alter und Ausbildungsstatus (falls zutreffend)